



Dr. Seyß-Inquart Führer des Deutschen Alpenvereins.

Die 64. Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins, die am 15. bis 17. Juli in Friedrichshafen stattfand, wird in der Geschichte des Bergsteigertums einen hervorragenden



Dr. Seyß-Inquart. (Weltbild, K.)

Wohl einnehmen, denn sie brachte eine entscheidende Wendung dadurch, daß der Deutsche Alpenverein zum Reichsbund für Lebensübungen als einziger Partnerbund für Bergsteigen im Deutschen Reich und somit als allein zuständig und allein

verantwortlich für Bergsteigen anerkannt wurde. Reichsportführer von Tübingen-Oden besetzte zum neuen Vereinsführer Reichsportführer Dr. Seyß-Inquart und führte ihn in sein Amt ein. Der neue Reichsbund, Reichsportführer Dr. Seyß-Inquart, gelobte resolute Einsatz aller Kräfte. Sein Leitgedanke werde sein, Mitarbeiter zu sein an dem Bewährten das geschaffene wurde, und Bergsteiger auf dem Wege zu weiterer Aufstieg. Dr. Seyß-Inquart gab Johann die neuen Männer der Bergsteigleitung bekannt. Gleichberechtigte Stellvertreter des Vereinsführers sind Notar Paul Bauer (München) und Dr. Friedrich Weiß, Baudirektor in Stuttgart. Im Anschluß daran erfolgte die Ernennung des Staatsministers a. D. Ezz. Reinhold von Soden (Berlin), des Oberbauleiters a. D. Pappert (München), des Meisters a. D. Paul Dinkelacker (Stuttgart), des Professors Dr. von Kiebelberg (Zürich) und des Hofrats Walter Pöhl (Wien) zu Ehrenmitgliedern.

Tödlicher Unfall beim Italien-Rundflug. Sturm und Regen, vor allem aber die übermäßige Anspannung am Dienstantritt am 1. August, die bei der Unterbrechung der Weltreise des 3. Internationalen Italien-Rundfluges, nachdem die deutschen Teilnehmer die Prüfung zur Ermittlung der Transportwirtschaftlichkeit und des Brennstoffverbrauches, d. h. der „Kilometerkosten“ beendet hatten, lag die Rennleitung zur Verhinderung dieses Weltreises veranlaßt, der bei sämtlichen Witterungsbedingungen sofort wiederzuzunehmen werden wird. Leider ereignete sich ein schwerer Unfall, von dem die „Götter“ von Manicini betroffen wurde. Die italienische Maschine fuhr im dichten Nebel in voller Geschwindigkeit gegen einen Hügel, wobei der ersten Kabine zufolge ein Jagdflugzeug, ein anderer immer und der dritte leicht verletzt wurden. Nach den Ergebnissen des Landungswettbewerbes führt der Deutsche Christian Dietrich auf „Siebel“ mit 99,2 Punkten vor den Italienern de Bernardi (77,7), Colombo (70,9) und Banca (65,7 Punkte), deren neueste Sotman-W-Maschinen bis gleichfalls sehr gut bewährten.

Schweres Erdbeben in Griechenland.

Zahl der Toten und Verletzten noch nicht zu übersehen.

Athen, 20. Juli. (Z.M.) In der Nacht zum Mittwoch wurden in Athen und Umgebung heftige Erderschütterungen verspürt, die ungefähr 20 Minuten andauerten. Das Beben hat in der ganzen Provinz Attika schweren Schaden angerichtet. So wurde das Dorf Palatia fast völlig zerstört. In der Ortschaft Dropos, in dessen Nähe sich das Zentrum des Bebens befand, stürzte die gesamte Bevölkerung bei den ersten Erschütterungen ins Freie. Auch hier und in zahlreichen anderen Ortschaften sind viele Gebäude eingestürzt. Die Zahl der Toten und Verletzten ist noch nicht zu übersehen.

Die Regierung hat sofort umfangreiche Hilfsmaßnahmen getroffen. Der Volksfahrtsminister wird sich am Mittwoch in das zerstörte Gebiet begeben.

Bisher über 50 Tote beim Erdbeben in Attika.

Athen, 20. Juli. (Frankenblatt.) Bei dem nächsten Erdbeben, das die Provinz Attika heimgesucht, haben nach den bisherigen Mitteilungen über 50 Menschen den Tod gefunden. In dem Ort Dropos wurde das Gefängnis völlig zerstört, zehn Gefangenen wurden verletzt, fünf von ihnen tödlich. Die 500 Gefangenen, die bei dieser Gelegenheit zu entlassen verurteilt, konnten bis jetzt von der Gefängnisverwaltung durch Luftschiffe zurückgeholt werden. Man befürchtet, daß das Erdbeben auch unter den Gefangenen Verluste erfordert hat, wie überhaupt nach dem einlaufenden Meldungen dieser Erdbebenopfer zu verzeichnen sind.

Advertisement for 'Hermes' furniture, featuring a logo and text: 'Wo? keine ich aute preiswerte Möbel bei Hermes'. Includes details about delivery and contact information.

Advertisement for 'Hermes' furniture, featuring a logo and text: 'Wo? keine ich aute preiswerte Möbel bei Hermes'.

Advertisement for 'A. L. ERNST' musical instruments, listing various instruments like Goldklarinette, Saxophone, etc., and contact information.

Advertisement for 'Miel-Pianos SCHMITZ', featuring a logo and text: 'Miel-Pianos SCHMITZ'.

Advertisement for 'Wäsche zum Waschen u. Bügeln', listing services and contact information.

Wiesbadener Tagblatt 314 Der Arzt als Helfer Infektion. Infektion nennt man das Eindringen eines Krankheitserregers, der selbständig vermehrungsfähig ist, in den Körper. Durch seine Lebensfähigkeit erzeugt dieser Krankheitserreger entweder örtliche oder allgemeine Eitrungen, die sogenannten Infektionskrankheiten. Nicht immer tritt nach dem Eindringen von Krankheitserregern auch wirklich Krankheitssymptome hervor, man spricht dann von latenter Infektion. Verursacht kann es beim geringsten Anlaß zum Aufflammen der Infektion kommen.

Advertisement for 'Küchen' (kitchens) and 'Möbel-Reichert', listing various kitchen and furniture items.

Advertisement for 'Sport-Anzüge u. Kombinationen', listing various sports clothing items.

Advertisement for 'Lampenschirme', listing various lamp shades and contact information.

Advertisement for 'Große Rhein-Rain-Fahrt nach Frankfurt am Main', listing travel details and contact information.

Infektion. Infektion ist das Eindringen von feinsten Stoffen, die entweder geräuchert oder gasförmig sind, zu Heilungszwecken. Die Inhalation hat den Vorteil, daß die Stoffe an die tiefste und verletzteste gelegenen Stelle der Schleimhaut der Atemwege gelangen. Eine ganz einfache Form des Inhalierens besteht darin, daß man im Krankenzimmer feuchte Lächer aufhängt. Auch das Aufhängen von Lächer, die mit Essig befeuchtet sind, ist nützlich. Einen einfachen Inhalationsapparat kann man sich leicht auf die folgende Weise herstellen: Man nimmt einen Leinwandbeutel, stellt ihn auf einen Spiritusflöcher und läßt Salzwasser darin kochen. Der durch den Schmelz austretende Dampf wird eingatmet. Geht man seinen Leinwandbeutel, so kann man auch eine Papierhülle auf einen Topf hängen; die Spitze der Zelle wird abgeschnitten und der durch die Öffnung entweichende Dampf eingatmet. Außerdem sind im Handel eine Innengebläse zu kaufen, die teilweise zum Kalt- oder zum Warminhalieren dienen. Dazu gibt es eine beträchtliche Anzahl von Inhalationsmitteln, die für den einzelnen Fall ausgewählt werden müssen.

Advertisement for 'Spezialstrümpfe', listing various types of socks and contact information.

Advertisement for 'Piano', listing various piano models and contact information.

Advertisement for 'Reichs-sender Frankfurt', listing radio broadcast schedules and contact information.

Advertisement for 'Journale und Zeitschriften', listing various publications and contact information.

Advertisement for 'Parapack-Bad-Inhalatorium', listing services and contact information.

Advertisement for 'Kaufgelage', listing various goods and contact information.

Advertisement for 'Spezialstrümpfe', listing various types of socks and contact information.

Advertisement for 'Reichs-sender Frankfurt', listing radio broadcast schedules and contact information.

Advertisement for 'Journale und Zeitschriften', listing various publications and contact information.

Advertisement for 'Parapack-Bad-Inhalatorium', listing services and contact information.

Advertisement for 'Kaufgelage', listing various goods and contact information.

Advertisement for 'Spezialstrümpfe', listing various types of socks and contact information.

Advertisement for 'Reichs-sender Frankfurt', listing radio broadcast schedules and contact information.

Advertisement for 'Journale und Zeitschriften', listing various publications and contact information.





tapferen Lebenskampfes führt, durch die ausdruckstarke Räube Doris. In jugendlicher Frische gesellen Marianne Dopsch und Hilfer Aitens. Bis die Mädchen zeigen erste Kräfte am Wert wie Käthe Gada, Sanyler und Leibelt. Nicht zuletzt läßt Steinboffs feinnünnige Regie das Wiederleben mit dem Rhythmus begründen. Im Nebenprogramm „Mütter der Erde“, ein laider, kümmerlicher Kulturfilm um Mutter- und Kind bei verschiedenen Völkern. Deutsches Volk.

**Woher stammen unsere Blumen...**

... und unsere Obstsorten?

Wir leben jetzt in jener Jahreszeit, wo die Blumen sich besonders reich entfalten und in der das erste Obst in Reife kommt. Verhältnismäßig wenig bekannt ist, daß all das schöne Obst, das jetzt auf unserem Boden wächst, meist aus fremden Ländern, teils aus Asien, teils aus Amerika zu uns herüberkam. Allerdings kannte man bereits vor Jahrtausenden einige Obstsorten, die wild wuchsen. Aus Hunderten in lateinischen Stadtdörfern konnte man sammeln, das in Mittelamerika bereits zur jüngeren Steinzeit Apfelbäume mit kleinen Früchten gepflegt wurden. Unter heimischer Aufsicht gelangte jedoch aus Kleinasien über Griechenland zu uns. Die Römer brachten weiter viele Obstsorten nach Deutschland, so daß wir schließlich mehrere hundert Sorten zählten. Nur war die Art der Bezeichnung damals noch nicht bekannt.

Was die Birne angeht, so handelt es sich bei diesen Früchten, bevor sie aus Asien zu uns kamen, zunächst um eine Steinfrucht wie die Kirchen- und Pfaffenbirnen. Allmählich löste sich dann die harte Schale auf. Die Quitten wird vor 600 Jahren erstmalig von einem arabischen Dichter als „Kudamischer Apfel“ erwähnt. Auch die Heimat unserer Äpfel liegt in Asien, wo im nördlichen Teile eine Süßfruchtart aus der Apfelsorte gezeitigt wurde. Aus Armenien und Transkaukasien kamen Pfaffen- und Kirchenbirnen zu uns, während die Kirchengellen den Römern durch Kleinasien herübergebracht wurden. Im 19. Jahrhundert in Mitteleuropa angebaut wurden. Innerhalb ist auch die Heimat unseres Edelobstes, wie die Birnle und Apfelsorten; der Name Birnle ist von dem Wort Birken abgeleitet worden, wobei die Frucht zuerst bekannt wurde, als im Jahre 1700 in der Gegend von Zommaten Kartoffeln und Bohnen. Durch eine Kreuzung von virginischen und östlichen Erdbeeren mit heimischen Waldbeeren entstanden unsere Gartenerdbeeren. Wie nun Asien uns mit einer Reihe kostbarer Früchte versorgte, so kamen zu uns auch einige unserer Blumen her, wie die Geranien, Akeben, Fingertulpen und Dornröschen. China und Japan ist deren eigentliche Heimat, von



Königinmutter von Rumänien. (Weltbild-Bogenberg, N.)

wo auch die Christentümer, Tigerlilien und Anemonen kamen. Wir dürfen aber nicht übersehen, daß aus Amerika manche der jetzt bei uns heimischen Pflanzen geliefert hat, insbesondere die Sonnenblumen, die Anfangs des 18. Jahrhunderts aus den nordamerikanischen Prärien nach Europa herüberkamen. Während der Goldmann aus Kalifornien kam, ist Chile die Heimat der jetzt bei uns so beliebten Bushdorn. Bemerkenswert ist auch, daß der eigentliche Weinbau von Armenien nach Syrien und Palästina kam, nach China bereits vor viertausend Jahren. Geschichtliche Überlieferungen wollen wissen, daß das Rheinland im 3. Jahrhundert n. Chr. von den Römern mit feinsten Reblisten versehen wurde, die dann aber hier bezugt gegeben, das heißt berühmte römische Weinbauern des Rheinlands als Weinland bezeichnet.

**Aus Gau und Provinz.**

**Taunus und Main.**

**d. Nauort.** 19. Juli. Am Montagmorgen trafen hier etwa 600 Jungen von Rommer ein. Sie sind in die Ferienzeit befristet. Die meisten wurden von der Bevölkerung herzlich aufgenommen und trafen bereits am Dienstagmorgen wieder den Betermarck an. Die Nauort 16 Junavollfuhren sind von ihrer eifrigeren Fahrt durch den Dorfmund am Dienstagmorgen wieder zurückgekehrt. Die meisten sind von der feinsten Gegend in den letzten Jahren sooft verkehrt geblieben, wie sie jetzt wieder auftreten. In einem Bericht wurde in Weiden und Korbfeldern erheblicher Bildschaden angedeutet. Nach der Art der Schadensanmeldung kann es sich um Schimmelfäule handeln.

**Sahn.** 19. Juli. Das von dem Interessiertenband hahn/Wiederstadt/Wingsbad im Distrikt Korbach errichtete Schwimmbad acht seiner Vollenzungen entgegen. Die Anleihearbeiten werden jetzt aufgeführt. Die Jugend freut sich bereits auf die Gelegenheit zum Schwimmen.

**Schönbach.** 19. Juli. Hier wird nach dem Scheitern Feuerschutz ein unterirdischer Wasserbehälter gebaut, dessen Erdarbeiten jetzt beendet sind.

**Kettendorf.** 19. Juli. In diesem Jahr wird das reifliche Drittel der Dorfkanalisation in einer Ausbuchtung von 500 m durchgeführt. Die Kosten für die Gesamtkanalisation belaufen sich auf rund 21.000 Reichsmark. Derzeit hat wohl den kommenden Kinderferien das Kettendorf. In nächster Zeit soll die Einweihung stattfinden. Vor dem Gebäude befindet sich ein Springbrunnen mit Wasserfällen. Steinplatten und Sandstein fehlen ebenfalls nicht. Die Gemeinde trägt die Kosten allein.

**Aus dem Rheingau.**

Weinbau und Weinwirtschaft.

m. Die Weinberge weisen gegenwärtig einen guten Stand auf, verlangen aber nach mehr Sonnenschein und vor allem trockenem Wetter. Die Veronolpora ist bisher nicht nennenswert in Erscheinung getreten, aber die harten Niedererschläge in der vergangenen Woche in Verbindung mit dem warmen und kühlen Wetter bilden doch eine erhebliche Infektionsgefahr. Deshalb wird auf Anraten der Weinbauvereine und der Wirtschaftsberatungstelle Eitville besonders dort, wo die letzte, die zweite Belüftung 14 Tage und mehr zurückliegt, eine sofortige weitere Veronolporabehandlung durchgeführt. Wo in wurmanhaltigen Lagen der Sauremraumenfuss an warmen Tagen bereits eingelebt hat, soll der Kupferbrähe noch 400 Gramm eines anerkannten Kollationsals je 100 Liter vorbeugend zugesetzt werden. Wichtig ist auch die Befreiung des Rebensaftes von mancherorts nennenswerten Insekten. Bekämpfungsmittel wurden in der letzten Zeit in den Gemeindeführungen Vork, Vorkbäume, Erbsen und Kartoffeln gefunden. Bei dem ungenügenden Nachschub nach den erschwerenden Niedererschlägen, die leider teilweise einen wolkenschweren Charakter angenommen hatten und daher im mittleren Rheingau in hängigen Lagen Abkammerungen anrichteten, hat man mit der Raubbehebung kein gerüttelt Maß von Arbeit. Was das freihändige Weinwirtschaft anbelangt, so gibt es nicht viel zu berichten. Nach dem Wachen und Wachen der neuen Nachfrager und des durchweg mäßigen Verkaufes beruht nun auf der ganzen Linie Ruhe. Die Preise bei hängigen Weinern fluktuieren um 1937er bewegen sich von etwa 570 bis 760 RM. je Dalshölz (600 Liter).

**Ein Wetter mit „höherer Mission“.**

m. Wiesbaden, 19. Juli. Das Amtsgeschäft in Wiesbaden verurteilte den Guano Klappzug, der ohne jeden Bodensitz in seinen Landfruchtzeit und Betteln zu einer halbjährigen von vier Wochen fort. Er wurde in Wiesbaden beim Betteln erwischt und mit dem Betteln als Betteln erwischt. Der Bettler soll sich dem Betteln vorbestraft. Vor Gericht erzählte er, daß er sich dennoch nicht als Bettler schämen will, vielmehr sei das Betteln in seinem Fall eine „Annoyance“. Diese würde sich ändern, sobald seine „höhere Mission“ erfüllt sei. Bei der gerichtlichen Verhandlung wurden ihm die Hände gefesselt, doch im übrigen als Anwalt aus und weite viele Jahre in Amerika. Im Jahre 1938 kehrte er nach Deutschland zurück. Selbstverpflichtet glaubt ihm sein Bericht die Geschichte von der „höheren Mission“ und dem Betteln an. Bei der Urteilsverkündung in Wiesbaden wurde ihm aber angekündigt, daß er, wenn er sich weiter an seine „höhere Mission“ klammert und nicht arbeiten wolle, er, wenn er das nächste Mal beim Betteln erwischt wird, in Arbeitshaus lande.

m. Strick. 19. Juli. Viel Freude brachte die Garde der Freiwilligen Feuerwehr aus Wiesbaden auf ihrem Feldzug mit nach Strick. Die Garde und die Besatzung der „Ausbootung“ der Garde, die darauf in einem Unfall Strick

„rebellisch“ machten und mit Schwung und Humor ihr Standquartier „eroberten“, wo es beim Sommerfest lustig und feierlich herging. Zumritztigen Beiträge, Schenke des Verfassers der Schillerbräuerei, Hans, Breislingen und Kontiarer Kuyel brachten frohe Stunden. Kommandeur Dottum erhielt einen Ehrenbrief. In gehobener weintraube Stimmung wurde erst mit dem letzten jubelmäßigen Donner der Beinhalt angetreten.

m. Wiesbaden, 19. Juli. Im Rahmen seiner Sommerveranstaltungen unternahm der Rheingauer Kunstverein seine zweite Studienfahrt, die nach Rheingeben führte. In Oppenheim wurde die wiederbegeleitete Katharinenkirche besichtigt. Die alte Kolonialzeit Worms bot eine Fülle von Objekten einer reichen Vergangenheit, an-



Jünger Douglas Corrigan mit seinem zwölf Jahre alten Flugzeug. (Weltbild-Bogenberg, N.)

**Unsere Altveteranen.**

Der „Kaffhäuser“, das Reichshof des NS. Reichsfliegerbundes, schreibt in einer seiner letzten Folgen:

Es sind nicht mehr viele, die heute noch leben und den Krieg von 1870/71 mitgemacht haben; die eine nach Spidern, Weidenburg und Wöhr, nach Colomben, Bionville und Gravelotte, nach Beaumont, Sedan, Metz und vielen anderen Siegeskämpfen dem ganzen deutschen Volke um ja ja und umjehelb wurden.

Ein gutes, reiches Menschenalter liegt dieser Krieg zurück, 68 Jahre fast. Die Erinnerungen an ihn sind verblasst, denn der Weltkrieg mit seinen gewaltigen Ausmaßen und Umwälzungen ist doch ein anderer und 1870/71 liegt längst in der historischen Vergangenheit.

Aber die Männer, die diesen Krieg damals durchkämpften, und von denen so mancher 1914/18 nochmals das Gemetzel erlebte, diese wenigen, die heute noch unter uns leben, verdienen die Ehre unserer ganzen Nation. Denn sie waren es, die einst unter Bismarck, Roon und Rolffe das Deutsche Reich zusammenhielten und die Grundlage jener gewaltigen Volkermacht und Einheit der Nation schufen, die durch Adolf Hitler im Dritten Reich zu einer so wunderbaren Erfüllung gebracht wurde.

Diese Vorkämpfer des geistigen Volkes, und Vaterlandes haben heute am Ausgange eines Lebensjahrhunders. Fast alle haben sie die Schwelle ihres 90. Jahres überschritten. Selbigen und jüdischen Genossen leben sie auf dem Altenteil ihrer Familien, nicht selten aber auch einsam und nur umtreut von den jüngeren Kameraden.

Ihr Dasein stellt hohe Anforderungen mehr, still und in der Verklärung eines hohen Greisenalters haben sie auf

gelangen von Henjeshof (Sammlung von Kunstschönheiten) über Kornelmann und Dom bis zum Stadtkanal. Auf der Rückfahrt fand Leich mit seiner karolingischen Torhalle großes Interesse.

**Rhein und Nahe.**

**Schwerer Unglücksfall bei Straßensarbeiten.**  
— **Seppard.** 19. Juli. Beim Bau einer Straße ereignete sich am Montag in der Nähe von Emmelshausen ein Unglücksfall. Bei einem Durchstoß wurden vier Arbeiter durch herabfallende Erdmassen verdrückt. Ein Arbeiter war auf der Stelle tot, die drei anderen erlitten sehr schwere Verletzungen.

**Mit 99 Jahren 5 Kilometer weit zum Kriegertreffen maršiert.**

**Wiesbaden, 19. Juli.** Der Unterradener Baumholder des NS. Reichsfliegerbundes hatte in Eisenhüttenbach ein großes Treffen. Zahlreich waren die Kameraden erschienen, darunter auch der älteste Kriegertrotzrad des Verbandes, Jakob Haus aus Sien. Trotz 99 Jahre hatte er es sich nicht nehmen lassen, an dem Kameradentreffen teilzunehmen. Selbst der Weg von Sien nach Eisenhüttenbach — das sind 5 Kilometer — legte er dabei zu Fuß zurück. Der alte Kamerad wurde auf dem Treffen begeistert begrüßt.

**Lahn und Westerwald.**

**X. Kellau a. d. Lahn, 17. Juli.** Im Kellau Schiffahrtsbetrieb im Monat Juni erzielten Kameraden: Geschlechts wurden 243 Güterstücke zu Tat mit 29.122 Tonnen und 256 Schiffe zu Berg mit 4403 Tonnen, insgesamt 33.525 Tonnen Güterfracht. Die Monatsdurchschnittsmenge betrug 1937: 21.936 Tonnen, 1938: 15.209 Tonnen.

**Aus Hessen.**

**Veracht nicht, die Antenne zu erden!**  
— **Darmstadt.** 19. Juli. Bei einem schweren Gewitter das über Wiesbaden zog, schlug der Blitz in die Antenne eines Hauses. Außer kleinen Beschädigungen an der Wand und der Decke wurde kein Schaden angerichtet. Die Hausbesitzer kamen mit dem Schaden davon.

**Aus der Pfalz.**

**Beiläufiger Raubüberfall. — Der Täter auf der Flucht erschossen.**

**Kandel (Pfalz), 19. Juli.** In der Nähe des Ortseinganges von Kandel verurteilte ein Unbekannter einen Raubüberfall auf einen Einwohner. Der Täter gina, als er starken Widerstand fand, flüchtete und verlor später im Ort einen schweren Einbruch. Der Täter des betreffenden Hauses haberte ihn in der Scheune auf. Die ihm nachfolgenden Verfolger drohte der Verbrecher mit der Wölle. Auch auf eine Streife der Gendarmen schloß der Räuber wiederholt mit der Wölle. Schließlich gelang es, ihn in einem Kesselfeld zu stellen. Hier wurde er bei einem Raubüberfall erschossen. Der Name des Verbrechers konnte noch nicht festgestellt werden.

**Rein Fest der deutschen Traube und des deutschen Weines 1938.**

**Frankfurt a. M., 19. Juli.** Anfolge des mengenmäßig geringen Auslasses der Weinreife 1937 haben sich die süddeutschen Stellen, wie aus Berlin gemeldet wird, entschlossen, in diesem Jahre das „Fest der deutschen Traube und des Weines“ nicht stattfinden zu lassen.

nichts mehr zu warten als auf den Wink ihrer Heimkehr zu all den hunderttausenden Kameraden, die ihnen nach gleichem Schritt und Tritt von der Seite genommen wurden. Aber wie groß ist immer wieder ihre Freude, wie leuchten ihre Augen wieder auf, wenn man ihnen zeigt, daß sie nicht vergessen sind, daß die Dankbarkeit für ihre Leistungen zu ihnen spricht, und daß man sie ehrt für das, was sie dem großen Deutschland einmal geleistet haben.

Es ist ein wunderbarer Gedanke des Reichsfliegerführers gehen, diesen Altveteranen alljährlich in Bad Ems ein paar Tage kameradschaftlicher Zusammenkunft zu schenken. Hier an dieser historischen Stätte des Kriegsausbruchs von 1870 stehen sie im Mittelpunkt einer nur ihnen zugehörigen Ehrung; sie und auch jene ihrer Kameraden, die nicht selbst mehr nach Ems kommen können, fühlen dann so ganz besonders, daß man ihrer in herzlicher Kameradschaft denkt; hier haben manche die erste und wohl auch einzige Wiedersehensfreude, die einst vor einem Menschenalter gemeinsam in Bawerdampf und Augeltzen Seite an Seite fanden. Das sind vielleicht die letzten Höhepunkte ihres Lebens.

Aber nicht nur durch das Begegnertreffen in Bad Ems, auch in ihrer eigenen Heimat sollen unsere braven Altveteranen immer sorgfamer und pfleglicher betreut werden. Wir wissen, daß keine Kameradschaft die Alten je vergißt, und wir hören auch von mancher schönen Ehrung, die unsere Hitler-Jugend ihnen dankbar darbringt. So soll es weitergehen. Die wenigen Jahre, die wir noch diese alten Soldaten des Einigungskrieges unter uns zählen können, wollen wir ihnen aus ganzem Herzen verzeichnen, und wenn dann wieder einer von ihnen heimgeht, zu seiner großen Ruhe, dann wollen wir ihnen die beste letzte Ehrung des Soldaten geben und in unseren Kameradschaftlichen Mann für Mann zum Geleit des guten Kameraden antreten.

Es gibt noch rund 8000 Altveteranen, die die letzten Schildhalter eines Heeres, das 1870/71 mit 1.350.000 Mann ins Feld zog und von denen mehr als 43.000 auf den Schlachtfeldern dieses und rund 100.000 ihrer Wunden trugen. Wahrlich, diese wenigen sollen es gut haben in unserer deutschen Volksgemeinschaft. Otto Kriebitz.

**Wetterbericht**

des Reichswetterdienstes, Ausgabe Frankfurt a. M.  
Witterungsübersicht bis Donnerslagabend:  
Wolfig aber noch keine wesentliche Änderung, Tagestemperaturen wenig geändert, meißliche Winde.  
Wetterlage des Rheins am 20. Juli 1938. St. P. 1938: Regel 2,54 gegen 2,24 m gettern; Mainz: 1,83 gegen 1,89 m gettern; Bingen: 2,76 gegen 2,82 m gettern; K a n a: 3,21 gegen 3,27 m gettern; K e i l: 2,99 gegen 3,04 m gettern; R e b i: 3,88 gegen 3,72 m gettern.

Kasselerbericht: Feig Günther (verstorl).  
Stellvertreter des Kasselerfliegerzuges: Heinrich Karl Haug.  
Denkmalweil für den politischen Zell: Heinrich Karl Haug; für Kunst und Unterhaltung: Dr. Heinrich Reichert; für Sachverständigen und Wissenschaftler: Will Dempel (verstorl); Stellvertreter: Feig Günther; für Flugzeug, Flugzeugwissenschaften und den Sport: Feig Günther; für die Zeitungsredaktion: Dr. Heinrich Reichert.  
für den Angehörigen: Otto Kriebitz; Stützpunkt: Wiesbaden.  
Druck und Verlag des Wiesbadener Kaplans:  
E. Schellenberg'sche Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 21, „Kaplan-Druck“.  
Dr. phil. habil. Walter Schellenberg und Verlagsleiter Heinrich Pöhl.  
Die Ausgabe umfaßt 12 Seiten und das „Unterhaltungsblatt“.

# CIRCUS BUSCH

NÜRNBERG, DER CIRCUS DER GROSSEN QUALITÄT  
Wiesbaden, Reichsbahn-Sportplatz

## UND HEUTE fühlige Oliebłomy

genau so schön und umfangreich wie jede andere Vorstellung auch. Die Betriebsführung setzt eine  
**Prämie von RM. 50.-**  
aus für denjenigen, der nachweisen kann, daß die heutigen Vorstellungen gegenüber der Eröffnungsvorstellung auch nur um eine Nummer gekürzt wurde.  
Nachmittags 3.30 und abends 8.15 Uhr  
Kinder nachmittags auf allen Plätzen nur halbe Preise!

Und nochmals ab 9 Uhr vormittags durchgehend:  
**Große Tier- und Völkerschau**  
mit Vorführungen im Kolonialdorf  
Indische Spezialtricks mit Riesenelefanten  
- Dressurproben -  
Der beliebte Bummel durch die interessante Circusstadt

**KARTENVORVERKAUF:** Zigarrenhaus J. Kauer, Kirchgasse 36, sowie durchgehend ab 9 Uhr an den Circuskassen.  
Circustelephon 21018 — Auswärtige Besucher benutzen Sonntagsrückfahrkarten der Reichsbahn.

## Diätkurpension Viktoria für Hämorrhoidalkranke Nordhausen am Harz

Die Kur ist geeignet für Kranke mit äußeren und inneren Hämorrhoiden, Fissuren, Fisteln, Mastdarmvorfall usw.  
Prospekt durch Dr. Lehnert, Nordhausen am Harz

## Für Schwerhörige Nur Siemens-Phonore

Vieltausendfach bewährt. Elektr. Hörapparate mit reinsten Sprachwiedergabe für jeden Grad von Schwerhörigkeit. Unauffällig im Tragen! Neu: Knochenleitungshörer!  
Unser langjähriger Sachverständiger zeigt unverbindlich die neuesten Modelle am  
Donnerstag, 21. Juli 1938  
Freitag, 22. Juli 1938  
**Siemens-Reiniger-Werke AG.**  
Wiesbaden, Friedrichstraße 18

**Café-Rest. Orient**  
Unter den Eichen  
unter neuer Geschäftsführung, bietet allen Besuchern zivile Preise. Jeden Samstag und Sonntag Tanz. Eintritt frei. (Tanz-Diele.)

**H. Maus**  
Messerschmiedemeister  
**schleift alles**  
Friedrichstr. 55 (neben Kaiplinger)  
Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich

**Gelegenheiten**  
in gebrauchten außerordentlich  
**Schreibmaschinen**  
Hämbli. Vager von 100 Mark abwärts. fast aller Systeme.  
**Walter Grass**, Wiesbaden  
Bahnhofstr. 1. am Schillerplatz  
Reparaturen. — Miete.  
**MESSINGBETTSTELLEN**  
und sonstige Gegenstände, wie:  
**Lampen, Kannen u. dgl.,**  
werden wie neu aufgearb.  
**P. H. KRÜSER**  
Gürtlerlei und Galvan. Anstalt  
Friedrichstr. 10 / Fernruf 26983

## Echter Ostfriesen- Ansatz-Branntwein 32% Ltr. RM. 2.20

- Weinbrand-Verschnitt . . . . . 1/4 Fl. RM. 2.20
- Reiner Weinbrand . . . . . 1/2 Fl. RM. 2.80
- Weingeist 96% . . . . . 1/2 Ltr. RM. 2.60
- Jamaika Rum-Verschnitt . . . . . 1/4 Fl. RM. 2.60
- Jamaika Rum-Verschnitt I . . . . . 1/4 Fl. RM. 3.40

3% Rabatt mit Ausnahme von Weingeist  
Preise ohne Glas, Großverbraucher Sonderpreise

**Jünke** Kaiser-Friedrich-Ring 30  
**Alexi** Michelsberg 9

**Nicht warten**  
bis aus einem weißen Haar,  
ein grauer Kopf geworden ist  
**Unsichtbares  
Haarfärben**  
Blondieren — Tönen  
im Salon **Detle** Michelsberg 6

## APOLLO

Moritzstr. 6  
zeigt einen neuen Film  
mit **Claudette Colbert**  
Melvyn Douglas u. Robert Young  
**Pariser  
Bekanntheit**

Ein spannender Film voll aus-  
geglichener Heterkeit — man lacht  
viel bei diesem reizenden Film  
Nur noch Mittwoch u. Donnerstag

## CAPITOL

Am Kurhaus  
zeigt die reizende  
**Anny Ondra** in  
**Vor Liebe  
wird gewarnt**

Sie lachen doch gern? — Dann  
müssen Sie sich dies fabelhafte Lustspiel  
ansehen!  
Nur noch Mittwoch u. Donnerstag

Beginn: Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr. So. auch 2 Uhr

## Lowen

erhält gesund, jung und frisch.  
Gesundheit und Frische fördern  
Lebensmut und Schaffenskraft.



## Das Ojibowaffenpatent

ermöglicht bei geringen Anlage- u. Be-  
triebskosten eine vollkommene Körper-  
pflege, zumal seine Anschaffung  
durch Ratenzahlung erleichtert wird

Rat und Auskunft erteilen die  
konzessionierten Installateure in der

## Ojibowaffenpatent Wimbodan

Marktstraße 16 Telefon 59849

**Sommerabschluss-  
Verkauf  
PLAKATE**  
erhalten Sie im  
Tagblatt-Haus,  
Druckereikontor  
Schülerhalle lks.  
oder durch einen  
Telephon-Anruf  
Nummer 59631

## Alles geht schief

wenn Du keine Nachtruhe hast.  
Deine Nerven werden zittern.  
„Emertus“ das reine Pflanzen-  
produkt, schafft tiefen Schlaf.  
1/2 Fl. 1.25 RM., 1/1 Fl. 2.25 RM.  
Reform- u. Kräuterhaus Neurer,  
Rheinstraße 71.

## Zum Anstrich!

„Jöberson“ wie neuen farb.  
Schlag- u. Koffschon Emailen  
für 1. & 2. Schichtaufstrich  
liefert, lauteckel für weißes  
Anpr. Emailfarbe, weiß  
u. kari. f. Innen- u. Außen-  
Streicherei. Koffschonfarben.  
Schlag- u. Koffschon. Email-  
farb. u. dem. Farben. Pinakel  
oder Ur. Koffschonfarben u.  
Wasserlösliche. Neue, ölfrei  
Färbemittel. Alle Maler-  
Bedarfsartikel empfehlen.

## Farben-Rörig

Marktstr. 6 Tel. 22500  
Fabrikation, Groß- u. Kleinhandel



**Moderne,  
formschöne Stielgläser**  
biete ich der Damenwelt in allen  
Preislagen! Reparaturen, Änderun-  
gen schnellstens! Ihrem  
Herrn Gemahl würden Sie zu  
festlichen Anlässen keine größere  
Freude als durch das Wertge-  
schenk eines Feldestechers  
bereiten können!

**Optiker  
HÖHN**  
Langgasse 5



schmeckt immer gut!

Statt Karten,  
Der Herr über Leben und Tod hat heute meinen herz-  
guten Mann, meinen teuren treuen Vater und guten  
fürsorglichen Schwiegervater, den lieben Großvater und  
Ahnherren seiner Enkelkinder

## Heinrich Lauth

Konrektor i.R.  
nach einem Leben der Arbeit, Güte und Treue im 75. Jahre  
im festen Glauben an seinen Erlöser zu sich gerufen in  
seine lichte Ewigkeit.  
In Herzensruhe:  
Wilhelmine Lauth, geb. Klees  
Eugen Lauth, Pfarrer, u. Frau  
Johanna, geb. Friedrichs  
und Enkelkinder.  
Wiesbaden, Mittelheimer Str. 1, und Gottfried-Kinkel-Str. 4,  
den 19. Juli 1938.  
Die Beerdigung findet statt am 22. Juli 1938, nachm. 3 Uhr  
auf dem Südfriedhof.

## Beste Worte bloß: „Gef' zu Stoß!“



**Stoß nach.**  
Tannustraße 2  
tragen

## Verlobte

aus Wiesbaden  
sowie selbst  
näheren und weiteren Umgebung, erhalten von  
uns völlig kostenlos, ohne eine Verpflichtung  
zu übernehmen, in bester Ausstattung, ein  
204 Seiten  
umfangreiches  
illustriertes  
**Haus-  
frauen-Buch**  
In unserem Druckerei-Kontor aus-  
gehändigt gegen genaue Angabe  
von Name und Stand, sowie die  
Wohnung von Braut und Brautgarn  
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei  
Tagblatt-Haus, Langgasse 21

**Freitag, 22. Juli: Die herrliche  
Obergreifahrt**  
nach der Kaiserstadt **Speyer!**  
Abfahrt ab Wiesb.-Biebrich 7.10 Uhr  
Rückkehr . . . . . 22.20 Uhr  
Fahrpreis bis Oppenheim und zurück 1.10 RM.  
Worms " " 2.50 RM.  
Speyer " " 2.50 RM.  
Außerdem täglich: **Die herrliche Abendfahrt  
bis Bingen u. zurück.** Abfahrt ab W.-Biebrich  
18.50 Uhr, Rückk. 22.10 Uhr. Totalfahrpr. 1.80 RM.  
Täglich außer Samstags und Sonntags  
**3 besonders billige Ferienfahrten.**  
**Röln - Düsseldorf**  
**DIE GROSSEN WEISSEN SCHIFFE**  
Auskunft, Fahrpläne und Ferienhandzettel durch sämtliche  
Reisebüros, sowie Agentur Wiesb.-Biebrich, Tel. 60144/45

Am 28. Juli 1938, vormittags 9 1/2 Uhr wird an  
der Gerichtsstelle, Gerichtstr. 2, 2. Stod, Zimmer 98,  
das in Wiesbaden, Röhringstraße 9, belegene Haus-  
grundstück samtweise versteigert. Eigentümer  
Kaufmann Karl Wenz in Wiesbaden.  
Wiesbaden, Amtsgericht 6a.

Am 28. Juli 1938, vormittags 10 Uhr wird an  
der Gerichtsstelle, Gerichtstr. 2, 2. Stod, Zimmer 98,  
das in Wiesbaden, Köpenheim, Vorberstraße 11,  
belegene Wohnhaus usw., sowie Hofraum usw.,  
Treppenhaus samtweise versteigert. Eigentümer  
Theobald Wegner Heinrich Bed und Margarethe,  
geb. Kirchner, in W.-Kloppenheim.  
Wiesbaden, Amtsgericht 6a.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme, sowie für die reichen Blumen-  
spenden beim Heimgang unseres lieben  
Entschlafenen sagen wir auf diesem  
Wege allen Bekannten, Verwandten und  
Kundschaft tiefgefühlten Dank.  
**Frau Maria Lamm  
und Kinder.**  
Wiesbaden, den 20. Juli 1938.  
Helenenstr. 5

Im Sinne des Verstorbenen wird das  
**Glas-, Gebäude- und  
Parkett-Reinigungs-Institut**  
Helenenstraße 5  
in gleicher Weise weitergeführt und  
bitte ich, das bisher entgegengebrachte  
Vertrauen auf mich zu übertragen.  
**Frau Maria Lamm  
und Kinder.**